

Das Jidai Matsuri in Kyoto

Wie jedes Jahr findet am 22. Oktober in Kyoto das Jidai Matsuri statt. Da ich während meines Japan-Aufenthaltes auch nach Kyoto fahren wollte, war dies der perfekte Termin.

Ich fuhr direkt vom Kyoto Bahnhof mit der U-Bahn zu einem Ausgangsort, von dem man das Matsuri gut sehen konnte. Von der U-Bahn Station aus folgte ich dem Menschenstrom, der mich zu einem Park führte und ich war am Ziel. Von hier aus konnte man den Umzug sehr gut sehen und aufgrund der Menschen, die dort schon standen, war ich mir sicher, hier richtig zu sein.

Die Japaner waren natürlich perfekt ausgerüstet. Aufgereiht standen im Spalier einige Leitern. Diese waren wohl dazu gedacht, dass man auf die letzte Stufe klettert und von dort konnte man dann besonders gut fotografieren. Auch die Fotoapparate waren in ihrer Größe beeindruckend, für meine Begriffe waren das alles Profifotoapparate, aber ich glaube kaum, dass das alles Reporter von Zeitungen waren, denen diese Geräte gehörten, sondern zum größten Teil waren das doch alles Privatleute. Ich suchte mir also einen Platz in einer Reihe, wo ich einen guten Blick auf das Matsuri haben konnte.



Es war noch gut eine Stunde Zeit, bis das Matsuri starten sollte. Ich beneidete die Japaner, die mit Picknickdecken und Campingstühlen, mit Essen und Getränken die verbleibende Zeit gemütlicher verbringen konnten als ich. Ich wartete also ungefähr eine Stunde stehend, bis der Umzug endlich los ging.



Das lange Warten hatte sich gelohnt, ich hatte einen Stehplatz und diesen in der ersten Reihe mit sehr gutem Blick. Innerhalb von zwei Stunden wurden von über 2000 Personen die Kostüme aus der Zeit vorgeführt, in der Kyoto die Kaiserhauptstadt war. Diese 1000 Jahre umfasst sechs verschiedene Regierungsepochen mit unterschiedlichen Kleidungs Vorschriften. Während des Umzuges sieht man die für die jeweilige Epoche

typische Bauernkleidung, die Kimonos der Prinzessinnen, die Rüstungen der Krieger und Samurais. In welcher Reihenfolge die jeweiligen Epochen gerade vorgeführt wurde, war natürlich für einen Ausländer nicht ersichtlich. Nach meiner Interpretation begann jede neue Epoche mit dem Fußvolk also den Bauern. Dies war aufgrund der schlichten Kleidung sehr gut zu erkennen.

Manchmal war eine kleine Gruppe von Flötenspieler mit dabei oder jemand trommelte auf einer Taiko. Aber insgesamt war doch für einen so lange dauernden Umzug wenig Musik dabei, sodass alles sehr ruhig vorbeizog und nur unterbrochen wurde von dem Klatschen des Publikums. Wie es wohl früher auch üblich war, ritten einige der Adligen mit Pferden vorbei. Hierbei kam es manchmal zu kleinen Ausschreitungen durch die Pferde, denn diese

waren wohl doch sehr beunruhigt in Anbetracht der vielen umstehenden Menschen. Die Pferde mussten dann von Sicherheitsleuten beruhigt werden, denn so manches Pferd wäre wohl gerne mit seinem Reiter durchgebrannt.

Ich war froh, dass ich einen Schattenplatz hatte, denn es war an diesem Tag auch noch sehr heiß. Aber nach den zwei Stunden Stehen war ich dann auch froh, mich bei einem ausgiebigen Mittagessen zu erholen.

von Johanna Winkler

京都時代祭

毎年 10 月 22 日に、京都で時代祭が開かれます。この度の日本滞在中に京都にも行きたいと思っていた私にとっては、まさに絶好のタイミングでした。

京都駅から地下鉄に乗り継ぎ、ここから祭りがよく見えるという所まで行きました。地下鉄の駅から人の流れに沿っていくと広場があり、目的地に到達しました。その場所からなら行列がよく見え、すでにそこに立っていた人の山を見て、ここが正しい場所なのだと確信が持てました。日本人がいつもながら完全装備なのは言うまでもありません。人垣にはいくつもの脚立が連なっていました。一番上の段まで登ると、ひときわ素晴らしい写真が撮れるので、そのためのものです。カメラもその大きさと言ったら驚くばかりで、私からすれば、それらはみなプロ仕様のカメラでしたが、その機械の持ち主がみな新聞社のレポーターであろうはずもなく、その多くは一般人でした。私は祭りがよく見通せる場所を列の中に見つけました。祭りが始まるまで、まだ優に一時間はありました。それまでの時間を日本人がレジャーシートとキャンピングチェア、そして食べ物と飲み物持参で、私より快適に過ごせたことを少々妬ましく思いました。私は行列がようやく始まるまでの約一時間立ちっぱなしでしたから。



私は立見席を確保でき、それもととてもよく見える最前列だったので、長い待ち時間も報われた思いでした。2時間にわたり京都に都が置かれていた時代の装束が 2000 人を超える人々により披露されました。この 1000 年の間には、様々な風俗の六つの治世がありました。行列では、それぞれの時代を特徴づける農民の作業着、姫君の着物、武士の鎧兜を見ることが

できます。それぞれの時代がどういう順番で今紹介されているのかを見て取ることは、私たち外国人は当然のことながらできません。私なりの解釈では、いずれも、新しい時代の先頭は徒歩の人たち、つまり百姓たちです。質素な衣類を着ているのでよくわかりました。

時折笛を吹く者の小さな集団や、太鼓をたたく者が通ることもありました。でも全体的にこのような長い行列にしては音楽が少なく、すべてがとても静かに通り過ぎて行き、観衆の拍手が唯一その静寂を遮る音でした。かつてはおそらく一般的であったように、貴族の中には馬に乗って通り過ぎる者もいました。周りを囲む多くの人々に見られて落ち着かなくなってしまったのでしょう、時々馬で騒ぎが起こりました。騎手もろとも駆け出しかねなかったこのような馬は、警備の人が制止せねばなりませんでした。



この日はまだとても暑く、私の立っていた場所が日陰だったのは嬉しいことでした。

でも2時間立ちっぱなしだった私には、その後お昼ご飯をお腹一杯食べて一息つけたことも同じく嬉しいことでした。

ヨハンナ・ヴィンクラー （訳：青木裕子）